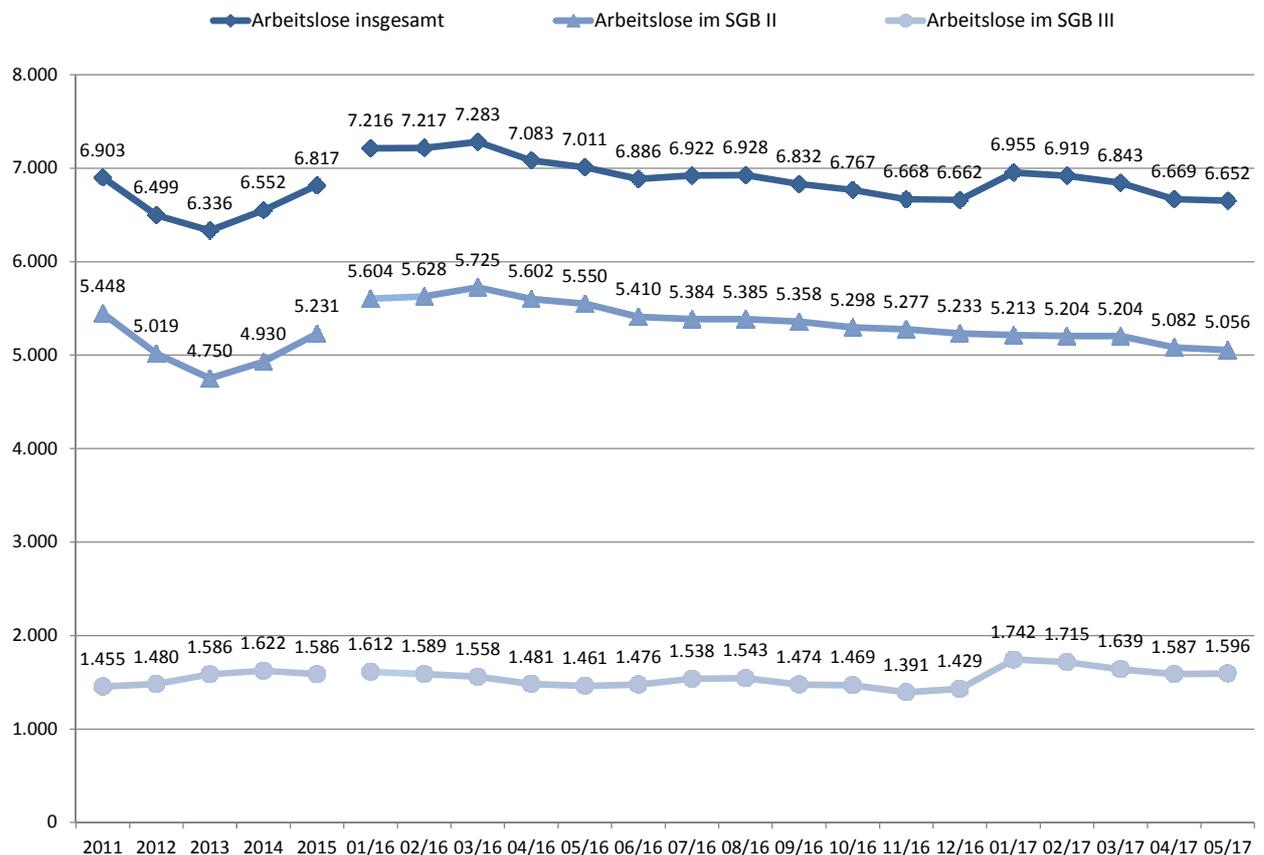




Rückgang der Arbeitslosigkeit

Mülheim an der Ruhr folgt auch im Mai weiter dem überregionalen Trend, wenn auch in etwas schwächerer Form als im April: Die Agentur für Arbeit und die Sozialagentur meldeten zusammen 6.652 Arbeitslose, das sind 17 weniger als im Vormonat – der relative Rückgang beträgt damit 0,3%.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2010 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte) und Januar 2016 bis Mai 2017 (absolut)



Dabei unterscheiden sich die Rechtskreise in der Trendrichtung: Im SGB III nahm die Anzahl der arbeitslos Gemeldeten um neun Personen zu, sie betrug damit 1.596. Im SGB II sank hingegen die Anzahl der Arbeitslosen um 26 auf 5.056 Arbeitslose.

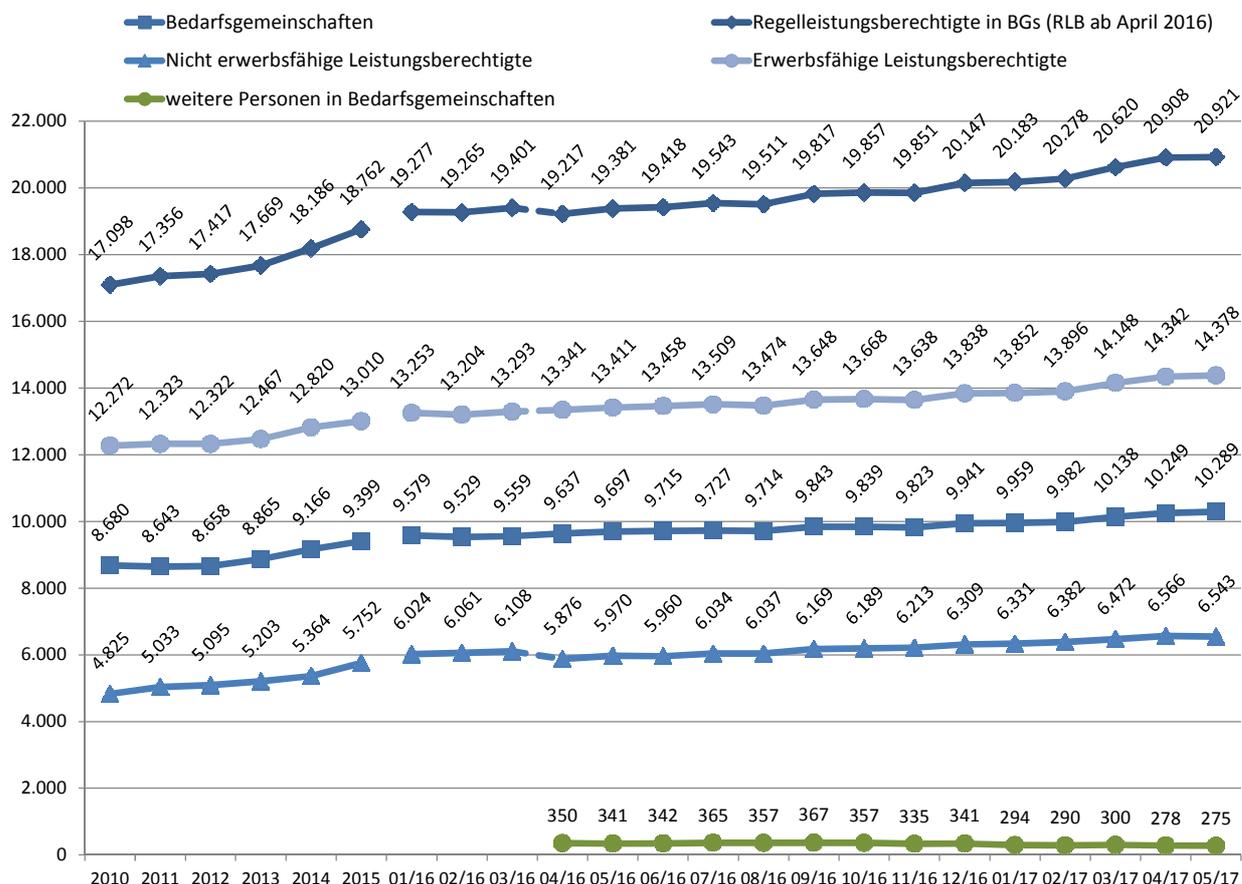
Im SGB II schlägt sich der Rückgang auch in der Arbeitslosenquote nieder: Sie sank von 6,1% auf 6,0%. Im SGB III stagniert sie bei 1,9%. Die Arbeitslosenquote für Mülheim an der Ruhr betrug im Mai damit insgesamt 7,9%.

Die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer ist zwischen April und Mai angestiegen. Im Mai zählte die Sozialagentur insgesamt 64 Teilnehmer mehr als im April. Nach wie vor befanden sich die meisten Teilnehmer in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (974 – 20 mehr als im April). Eine weitere große Gruppe nahm an fremdgeförderten Maßnahmen teil (895 – 45 mehr). Arbeitsgelegenheiten nahmen im Mai 285 Leistungsbeziehende wahr, und an der beruflichen Weiterbildung nahmen 124 Leistungsbeziehende teil. Insgesamt zählte die Sozialagentur im Mai 7.665 Unterbeschäftigte (Arbeitslose und Maßnahmeteilnehmer), das waren 35 Personen mehr als im April.

Hilfebedürftigkeit steigt geringfügig an

Die Anzahl der Personen, die im Mai 2017 auf Unterstützungsleistungen angewiesen waren, stieg leicht an. Während im April 20.908 Personen regelhaft Anspruch auf SGB II-Leistungen hatten, waren es im Mai mit 20.921 13 Personen mehr. Die Differenzierung nach Erwerbsfähigkeit zeigt unterschiedliche Entwicklungen: Im Mai waren 14.378 erwerbsfähige Personen auf Unterstützungsleistungen angewiesen, das sind 36 Personen mehr als im Vormonat. Die Anzahl der nicht Erwerbsfähigen sank hingegen um 23 Personen auf 6.543. Hinzu kommen nochmal 275 Personen (drei weniger als im April), die nicht regelhaft oder gar keinen Anspruch auf Leistungen nach dem II. Sozialgesetzbuch hatten, aber mit in Bedarfsgemeinschaften lebten. Somit lebten im Mai 2017 insgesamt 21.196 Personen in 10.289 Bedarfsgemeinschaften, 40 mehr als im April.

Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2010 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte) und Januar 2016 bis Mai 2017 (absolut)



Bewerberstatistik für das aktuelle Ausbildungsberichtsjaahr

In jedem Jahr melden die Agentur für Arbeit und die Sozialagentur Personen, die auf der Suche nach einer Ausbildung sind, an die Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Alle Ausbildungssuchenden zwischen dem 01.10.2016 und dem 30.09.2017 (Berichtsjahr) werden über das Jahr summiert. Wird ein konkreter Berufswunsch sowie ein angestrebter Ausbildungsbeginn innerhalb des laufenden Berichtsjahres mit angegeben, so erhalten diese Ausbildungssuchenden den Status „Bewerber für

Berufsausbildungsstellen“. In beiden Rechtskreisen gibt es dieser Festlegung folgend derzeit insgesamt 1.012 Bewerber für Berufsausbildungsstellen.

Davon meldete die Sozialagentur 54 Bewerber für den Rechtskreis SGB II. Für sieben davon wurde auch bereits die Vermittlung in eine duale Ausbildung angegeben, sie suchen keinen Ausbildungsplatz mehr (sog. einmündende Bewerber). Fünf weitere Bewerber befinden sich ohne nähere Angaben zum Anschluss ebenfalls nicht mehr auf der Ausbildungssuche (sog. andere ehemalige Bewerber). 30 Bewerber haben eine Alternative zur Ausbildung gefunden, werden aber weitersuchen (sog. Bewerber mit Alternative zum 30.09.). 12 Bewerber gelten zurzeit noch als unversorgt, da sie nach aktuellem Kenntnisstand weder eine Ausbildung noch eine Alternative beginnen werden und weiterhin auf Ausbildungsplatzsuche sind.

960 gemeldete Ausbildungsstellen weist die Statistik der Bundesagentur für Arbeit insgesamt für Mülheim an der Ruhr aus. Davon sind noch 519 Stellen unbesetzt.

Kontakt:

Klaus Konietzka

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Klaus.Konietzka@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>